



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
VERENA OSGYAN
Bündnis 90/Die Grünen
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Hochschule und Wissenschaft

Verena Osgyan, MdL · Kaiserstraße 17 · 90403 Nürnberg

An
das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Herrn Staatsminister Blume
80327 München

Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 41 26-2574
Telefax (089) 41 26-3574
verena.osgyan@gruene-fraktion-bayern.de

Kaiserstraße 17
90403 Nürnberg
Telefon (0911) 27426281
Telefax (0911) 27426282
www.verena-osgyan.de
www.gruene-fraktion-bayern.de

19. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Staatsminister, lieber Markus Blume,

wir wenden uns als wissenschaftspolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion und als Abgeordnete mit betroffenen Universitäten in ihrem Betreuungsgebiet heute mit einem dringenden Appell an Sie. Wie Sie wissen, ist die Reform der Psychotherapie an den bayerischen Hochschulen in den vergangenen Semestern in die Umsetzungsphase gelangt. Nach Druck von uns Grünen konnten im vergangenen Haushalt 2021 einige Stellen für neue Studiengänge im Master Psychotherapie geschaffen werden. Wie wir damals jedoch bereits moniert haben, ist das dadurch geschaffene Studienangebot viel zu gering, um den Bedarf an Therapieplätzen im Freistaat abzudecken. Dafür wäre nach Angaben der Psychotherapeutenkammer ein Angebot von mindestens 350 Studienplätzen pro Jahr notwendig.

In den vergangenen Wochen hat das Thema durch verschiedentliche Presseberichterstattungen und durch einen offenen Brief aller bayerischen Psychologiefachschaften wieder Aufwind erhalten. Gerade nun stehen die Planungen für das Wintersemester in diesem Bereich bevor.

Wir rufen Sie daher eingehend dazu auf, einerseits das Gespräch mit Betroffenen – Studierenden, Lehrenden, aber auch der bayerischen Psychotherapeutenkammer – zu suchen, vor allem aber, sich für eine Lösung des Problems stark zu machen. Denn derzeit kann in Bayern nur ein Bruchteil der benötigten über 350 Studienplätze angeboten werden.

Gleichzeitig müssen wir das Niveau der Therapieausbildung in Bayern qualitativ hochwertig halten. Wir können nicht mit vorhandenen Mitteln mehr Studienplätze anbieten. Die derzeit in der Hochschulzulassungsverordnung festgelegte Grenze für die Curricularwertbandbreite, also die notwendige Zahl der Wochenstunden pro Studierenden in einem Studiengang, von 3,17 ist bereits zu niedrig und sollte in diesem Zuge – zusammen mit einer unverzüglichen Mittelbereitstellung – ebenfalls angepasst werden. Bayern hinkt anderen Bundesländern, etwa Baden-Württemberg mit einem Wert von 4,2, hier extrem hinterher.

Das Thema wurde bereits oft adressiert. Es steht nun Spitz auf Knopf für die Psychotherapieausbildung im kommenden Wintersemester und damit auch für die Sicherstellung des psychotherapeutischen Betreuungsangebotes in Bayern. Deswegen drängen wir auf ein rasches und entschlossenes Handeln.

Mit freundlichen Grüßen



Katharina Schulze, MdL
Fraktionsvorsitzende,
Stimmkreisabgeordnete für München-Milbertshofen



Verena Osgyan, MdL
stellvertretende Fraktionsvorsitzende,
hochschulpolitische Sprecherin,
Abgeordnete aus Nürnberg



Jürgen Mistol, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer,
Abgeordneter aus Regensburg



Kerstin Celina, MdL
Sprecherin für Psychische Gesundheit



Patrick Friedl, MdL
Stimmkreisabgeordneter für Würzburg



Christian Hierneis, MdL
Stimmkreisabgeordneter für München-
Schwabing



Ursula Sowa, MdL
Abgeordnete aus Bamberg



Christian Zwanziger, MdL
Abgeordneter aus Erlangen